

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.09.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Höfler, Armin
Isele, Anja
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Maier, Bernhard
Moser, Andrea
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Veit, Emil
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Wolf, Caroline

Sonstige:

Utzler, Matteo, Jugendgemeinderat
Flegler, Manfred, Behindertenbeauftragter
Geissler, Thomas, LBBW Kommunalentwicklung GmbH
Fock, Karl-Christian, LBBW Kommunalentwicklung GmbH

Abwesend:

Mitglieder

Gebauer, Stefan	entschuldigt
Leiber, Klaus	entschuldigt
Nilson, Lars	entschuldigt
Mayer, Reinhold	entschuldigt

Zuhörer: 5

Pressevertreter: 1 Südkurier, 2 Singener Wochenblatt, 1 Hegaukurier

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Bürgermeister Moser bekannt, dass die Stadt Engen im Rahmen von „Kommune bewegt“ den 1. Preis in der Kategorie Kommunen unter 20.000 Einwohner erhalten habe. Er dankt dabei außerordentlich dem Integrationsbeauftragten Dr. Tchakoura für die Planung und Durchführung der Veranstaltungsreihe „Unser buntes Engen“ sowie den anderen Beteiligten der Städtepartnerschaften.

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Bernd Keller und Bernhard Maier nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 24.07.2018 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe eines Bauplatzes im Neubaugebiet „Glockenziel III zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.
2. Der Gemeinderat stellt eine Option für eine Firma im Gewerbegebiet Welschingen in Aussicht.
3. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe eines Restgrundstücks im Gewerbegebiet Welschingen zu den üblichen Bedingungen.
4. Der Gemeinderat hat eine Personalentscheidung getroffen.

3 Sanierungsgebiet Altstadt und Breitestraße/Bahnhof - Beschlussfassung über das „Gesamtstädtische Entwicklungskonzept“ (GEK) und „Gebietsbezogene integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK) Vorlage: 147-18

Bürgermeister Moser begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Geissler und Fock von der LBBW Kommunalentwicklung GmbH. Diese tragen Ihre Gedanken zur Städtebauförderung und die zugrunde liegende Kostenschätzung anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Beilage beigefügt ist. Insbesondere geht Herr Fock auf die Kosten für Grunderwerb, Ordnungsmaßnahmen und Baumaßnahmen ein. In den Kosten sind jedoch keine Sanierungskosten für das Kornhaus beinhaltet. Der Bereich Altstadt umfasst 7,65 Millionen Euro förderfähige Kosten, wovon der Städtische Anteil bei 3,06 Millionen Euro liege. Im Bereich Bahnhof/ Breitestraße belaufen sich die förderfähigen Kosten auf 6,95 Millionen Euro, wovon 2,78 Millionen Euro städtischer Anteil bedeuten würden. Herr Fock signalisiert, dass er mit dem Fördergeber bereits im Vorfeld gesprochen habe und dieser das vorliegende Gesamtpaket über 14 Millionen Euro mit der Maßgabe akzeptieren könne, dass die Komplementärmittel kommunalpolitisch auch zur Verfügung gestellt werden würden.

Bürgermeister Moser weist darauf hin, dass der Erwerb des Krenkinger Schlosses bisher kommunalpolitisch überhaupt noch nicht diskutiert worden sei. Er hinterfragt ob ein Herausbrechen

dieses Projektes förderschädlich wäre. Die ansonsten aufgeführten Maßnahmen seien seit Jahren in der kommunalpolitischen Beratung. Herr Fock rät dazu, mehr Missstände und Ziele im Antrag zu belassen, da ein Nachreichen von Maßnahmen fast unmöglich erscheine. Sollte der Erwerb aus nachvollziehbaren Gründen schwierig bis unmöglich werden, so könne dieses Projekt durchaus im Laufe des Verfahrens heraus fallen.

Stadtrat Armin Höfler weist auf die Dauer des Sanierungsverfahrens von etwa 10 Jahren hin. In dieser Zeit seien auch Kostensteigerungen zu befürchten. Preissteigerungen, so Herr Fock, werden auf Dauer unvermeidbar sein. Auch Priorisierungen und Unwägbarkeiten werden auftauchen, was eine Aufstockung der Mittel unvermeidbar mache. Jährlich müsse man sich hier immer mit dem Fördergeber abstimmen. Der Anteil von 60/40 werde jedoch im gesamten Verfahren Bestand haben.

Stadtrat Gerhard Steiner sieht einen deutlich höheren Handlungsdruck im Bereich Bahnhof/Breitestraße. Ob ein Erwerb des Krenkinger Schlosses überhaupt sinnvoll oder realistisch erscheint, solle seiner Ansicht nach bewusst in der heutigen Sitzung politisch nicht bewertet werden. Bürgermeister Moser sieht dies ähnlich, wobei nach Meinung von Bürgermeister Moser die Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt auch einen Abschluss der in den 80er Jahren begonnenen Altstadtsanierung darstellen könne.

Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte wissen, ob das Förderverhältnis 60/40 auch im Privatbereich gelte. Herr Fock stellt klar, dass die Förderrichtlinie für Private vom Gemeinderat noch festgelegt werden müsse. Bürgermeister Moser ergänzt, dass bei der Altstadtsanierung rückblickend 80 % der Kosten von der privaten Hand und 20 % von der öffentlichen Hand getragen wurden. Stadtrat Waldschütz freut sich, dass die Gedanken der Bürgerinnen und Bürger aus der Bürgerwerkstatt sich weitestgehend mit denen des Gemeinderates decken. Er hält die Innenstadtsanierung für ein gutes und zielführendes Projekt, zumal die Stadt Engen bei der Bewerbung um eine Gartenschau nicht berücksichtigt worden sei.

Stadtrat Armin Höfler möchte abschließend noch wissen, ob personelle Ressourcen überhaupt vorhanden seien. Bürgermeister Moser informiert, dass in der bestehenden Projektliste auch etliche Maßnahmen aus diesem Verfahren beinhaltet seien. Ergänzungen der Projektliste seien sicherlich notwendig. Neben den personellen Ressourcen weist Bürgermeister Moser auch auf die finanziellen Ressourcen hin und führt in diesem Zusammenhang auch erhebliche Wünsche der Feuerwehr aus, die mit dem Sanierungsverfahren überhaupt nichts zu tun haben, aber unheimlich viele finanzielle Mittel binden. Herr Fock prognostiziert auch, dass eine externe Unterstützung unumgänglich sein werde. Eventuell könne man sich auch vorstellen, dass bei Großprojekten auch Investoren zu finden seien.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, das „Gesamtstädtische Entwicklungskonzept“ (GEK) und das „Gebietsbezogene integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK) bei künftigen Planungen und Entwicklungen in der Gesamtstadt und insbesondere im künftigen Sanierungsgebiet „Altstadt und Breitestraße/Bahnhof“ nach Programmaufnahme zu beachten und entsprechend den zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanungen umzusetzen.
2. Der Gemeinderat stimmt einer Antragstellung auf Städtebaufördermittel entsprechend des ISEK zu.

4 Beschlussfassung über die Wahltermine für die Jugendgemeinderatswahl 2019 Vorlage: 150-18

Bürgermeister Moser führt die Vorlage Nr. 51 – 18 aus. Er erhofft sich die Unterstützung aller Beteiligten wie Schulen, Jugendpflege, Schulsozialarbeit, Gemeinderat, Jugendgemeinderat, Verwaltung und Vereine, die notwendig sei, um ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Jugendgemeinderat gewinnen zu können.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium einstimmig folgenden

Beschluss:

Als Wahltermine setzt der Gemeinderat Freitag, 18.01.2019 (10:00 Uhr bis 14:00 Uhr) und Sonntag, 20.01.2019 (14:00 Uhr bis 16:00 Uhr) fest.

5 Beschlussfassung zur Genehmigung von überplanmäßigen Mittel für den Kindergarten Sonnenuhr Vorlage: 165-18

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 165 – 18.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bereitstellung von 2.180 € überplanmäßigen Mitteln auf der Haushaltstelle 4645 – 935000.001(Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt über die Haushaltstelle 6300-953000.800, Erneuerung Gehrenstraße, Gemeindestraße Ortsteil Zimmerholz.

6 Vorstellung des Beteiligungsberichtes 2017 Vorlage: 159-18

Stellvertretende Kämmerin Wolf berichtet, dass 2017 keine strukturellen Änderungen in den städtischen Beteiligungen zu vermelden seien. Ansonsten verweist sie auf den schriftlichen Bericht.

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2017 zur Kenntnis.

7 Beschlussfassung über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für das Forstwirtschaftliche Unternehmen Vorlage: 149-18

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 149 – 18.

Stadtrat Jürgen Waldschütz geht auf den letzten Absatz der Vorlage ein und hinterfragt diesen Punkt. Bürgermeister Moser verweist auf die kartellrechtlichen bedingten Änderungen mit veränderten und erhöhten Kostenstrukturen. Konkrete Zahlen liegen aber noch nicht vor. Der Gemeinderat wird frühzeitig mit ins Boot geholt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 84 GemO wird die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 125.000 € wegen unabweisbaren Bedarfs genehmigt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf Haushaltsstelle

8550-130000 Verkaufserlöse für Nutzholz in Höhe von 25.000 €

und durch die Deckungsreserve (Haushaltsstelle 9100-850000) in Höhe von 100.000 €.

8 Beschlussfassung über die Beantragung von Fördermittel nach dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
Vorlage: 151-18

Bürgermeister Moser führt aus, dass aus Fristgründen ein Umlaufbeschluss gefasst werden musste.

Bürgermeister Moser gibt bekannt, dass dieser Beschluss einstimmig gefasst worden sei.

Derzeit bearbeite das Stadtbauamt die Detailplanung der neuen Schulsporthalle sowie die zugrundeliegende Kostenberechnung aus.

Der Gemeinderat nimmt die Bekanntgabe des Umlaufbeschlusses mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

1. Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme am Projektauftrag für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit dem Ersatzneubau Sporthalle Engen zu.
2. Der kommunale Eigenanteil von 55 % der Projektkosten (2.431.000 €) wird in den Haushaltsjahren 2019 bis 2022 im städtischen Haushalt bereitgestellt.

9 Bebauungsplan "Maierhalde-Bereich Hewenstraße" und Örtliche Bauvorschriften "Maierhalde-Bereich Hewenstraße" Engen
Ergänzung zur Abwägung und Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung
Vorlage: 161-18

Stadtbaumeister Distler informiert, dass die gesamte Abwägung zum betreffenden Bebauungsplan noch zum Bereich Verkehr im Hinblick auf die Schaffung einer Tiefgarage im Sinne der Lärmbelästigung und Zufahrtssituation ergänzt werde. Berechnungen zufolge könne mit zusätzlich 120 Fahrzeugbewegungen täglich gerechnet werden. Nach Ansicht der Verwaltung sei dies insgesamt nicht von größerer Relevanz und eine Verträglichkeit müsse im Bauantragsverfahren nachgewiesen werden. Deshalb, so Stadtbaumeister Distler, seien heute zwei Beschlussfassungen zu treffen. Diese sind in den beiden Beschlussziffern jeweils aufgeführt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Dem Vorschlag der Verwaltung zur Ergänzung der eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung) wird zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan „Maierhalde-Bereich Hewenstraße“ mit den Bestandteilen
 1. Baurechtsplan, Maßstab 1 : 500 in der Fassung vom 18.09.18
 2. Städtebaulicher Gestaltungsplan mit Schnitt I Variante Bebauung mit Einfamilienhäuser, Maßstab 1 : 500 in der Fassung vom 18.09.18
 3. Städtebaulicher Gestaltungsplan mit Schnitt I Variante Bebauung mit Mehrfamilienhäuser, Maßstab 1 : 500 in der Fassung vom 18.09.18
 4. Bezugshöhenplan, Maßstab 1 : 500 in der Fassung vom 26.04.18
 5. Begründung und Bauvorschriften vom 18.09.18
 6. Örtliche Bauvorschriften vom 18.09.18wird als Satzung beschlossen.

10 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

10.1 Verkehrsbelastung Hewenstraße

Frau Weber als Anwohnerin der Hewenstraße zieht die von Stadtbaumeister Distler im Rahmen des Bebauungsplans skizzierten Fahrzeugzahlen in Zweifel. Stadtbaumeister Distler stellt nochmals klar, dass die genannte Zahl von 120 Fahrzeugbewegungen lediglich die zusätzliche Belastung täglich ausmache. Nach seinem letzten Kenntnisstand belaufen sich die Zahlen auf 340 Fahrzeuge in der Stunde. Dies, so Frau Weber, käme der Realität eher nahe.

11 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Vorlage: 160-18

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 160-18 zugrunde.

Stadtrat Jürgen Waldschütz empfindet es als bemerkenswert, dass der Bürger Wöhrstein eines seiner Lieblingsbilder der Stadt Engen schenke. Er würdigt diese Spende in aller Form.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geld und Sachspende zu.

12 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vergaben vor.

13 Mitteilungen

- 13.1 Mitteilung zum Bauantrag für die vorübergehenden Errichtung einer temporären Werbegroßfläche zu werbezwecken der Telekom in Engen , Hauptstraße 10, Flurstück Nummer 42/6**
- 13.2 Mitteilung zum Bauantrag zur Erstellung eines Hühnerstalls für 850 Hühner in Engen Bittelbrunn, Flurstücknummer 158/28**
- 13.3 Mitteilung zum Bauantrag zum Umbau einer Tierarztpraxis zu einer Einfamilienwohnung in Engen, im Doggenhardt 3, Flurstück Nummer 103/1**
- 13.4 Mitteilung zum Bauantrag zum Neubau einer Werkhalle mit Bürogebäude in Engen, Robert-Bosch-Straße , Flurstück Nummer 3418**
- 13.5 Mitteilung über Sonntagsarbeit Asphaltmischanlage Welschingen**
- 13.6 Mitteilung zu den Bauarbeiten Mathias- Claudius-Straße**
- 13.7 Mitteilung zu eingängigen Bauanträgen**
- 13.8 Mitteilung zu geplanten Maststahlverstärkung bei der 220-/380- Kv-Leitung Herberdingen Tiengen**
- 13.9 Mitteilung zur Beschlussfassung einer Einrichtung einer Tagesbetreuungsgruppe im Kindergarten Sonnenuhr**

14 Anregungen und Anfragen

- 14.1 Mitteilung zu Bauanträgen**

Stadtrat Urs Scheller möchte wissen, was mit Bauordnungsbehördlicher Maßnahme gemeint sei. Stadtbaumeister Distler erläutert dies eingehend. Darüber hinaus interessiert Stadtrat Urs Scheller der durchgeführte Schwarzbau mit Datum 27.07.18. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer

informiert, dass hier ein Bauvorhaben eingestellt worden sei, da dies ohne Genehmigung errichtet worden ist.

14.2 Bauarbeiten in der Mathias-Claudius Straße

Stadtrat Peter Kamenzin möchte wissen, wann diese Maßnahme voraussichtlich abgeschlossen werden könne. Nach den Worten von Stadtbaumeister Distler sei man bemüht, die Maßnahme noch vor dem Winter abschließen zu können, wobei unklare Leitungsverläufe die Maßnahme erschweren und auch verzögern. Er gibt auch gerne zu, dass die Truppstärke der ausführenden Firma durchaus größer sein könne.

14.3 Asphaltmisanlage Presseberichterstattung

Stadtrat Jürgen Waldschütz berichtete von Missverständnissen von betroffenen Bürgern über den seinerzeitigen Bericht über die Asphaltmisanlage. Er erläutert anschaulich aus seiner Sicht, wie ein solches Missverständnis entstehen könne.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Stadtrat
Bernd Keller

Stadtrat
Bernhard Maier